Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1913)**

Heft 139

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ✦ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN ✦ ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET :: :: ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH : *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION : *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION : *TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHATEL*

1. November 1913. **N° 139.** **1er Novembre 1913**

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Frs.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an	5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Unsere Ausstellung in Zürich. — *Mitteilungen der Sektionen :* Lausanner-Brief. — *Ausstellungen.* — *Mitgliederverzeichnis.*

SOMMAIRE :

Notre Exposition à Zurich. — *Communications des Sections :* Lettre de Lausanne. — *L'Ecole suisse de céramique,* — *Concours* — *Expositions.* — *Liste des membres.*

Unsere Ausstellung in Zürich.

Am Sonntag vormittag wurde die 5. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten in unserm Kunsthaus eröffnet. Im Namen der Gesellschaft übergab Hr. Kunstmaler S. Righini, der mit Hrn. W. Röthlisberger das Arrangement besorgt hat, die Ausstellung an den Präsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft Hrn. Oberst Ulrich mit warmem Dank dafür, dass die Räume des Kunsthauses der Gesellschaft für diese ihre fünfte Ausstellung zur Verfügung gestellt worden sind. Heftige Angriffe sind gerade in jüngster Zeit gegen die Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten erhoben worden ; der Vorstand der Gesellschaft hat sie unbeantwortet gelassen, weil er der Ansicht war und ist, dass sich die guten künstlerischen Werte am besten auf dem Boden der Ausstellungen aussprechen. Ohne Ansehen der Person hat die Jury ihres Amtes gewaltet ; alle Tendenzen in der heutigen Schweizer Kunst sind vertreten ; keine Einseitigkeit herrscht. Die Qualität zu schätzen und zu schützen, wird heute, so in aller Zukunft für die Gesellschaft die Richtschnur bilden.

Mit warmen Worten hiess Hr. Oberst Ulrich die Ausstellung willkommen, die zum erstenmal in Zürich einzieht. Die Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten ist als Korporation die weitaus grösste und bedeutendste Künstlervereinigung unseres Landes, aber auch dem Werte nach zählt sie die bedeutendsten, hervortretenden Künstler der Schweiz in ihren Reihen. Den Anfeindungen gegenüber, denen sie zurzeit ausgesetzt ist, mag es ihr ein kleiner Trost sein, dass gerade ein so stattlicher Verband wie die Zürcher Kunstgesellschaft ihr in Freundschaft verbunden ist und bleiben will.

Vertreter des Stadtrates, des Regierungsrates, zürcherische Mitglieder der Bundesversammlung, der Präsident der Gottfried Keller-Stiftung hatten der Einladung zur Eröffnung der Ausstellung Folge geleistet. Im Vestibül des Erdgeschosses bot ein Büffet angenehme Erfrischung. (*N. Z. Z.*)

Die Jury war folgendermassen zusammen gestellt :

Präsident :	Herrn S. Righini,		Zürich.
	G. Giacometti,	*Maler :*	Stampa.
	A. Hermanjat,	»	Aubonne.
	L. de Meuron,	»	Neuchâtel.
	G. Heer,	*Bildhauer :*	Arlesheim.

Die Ausstellung zeigt 311 Kunstwerke die sich auf 170 Aussteller verteilen.